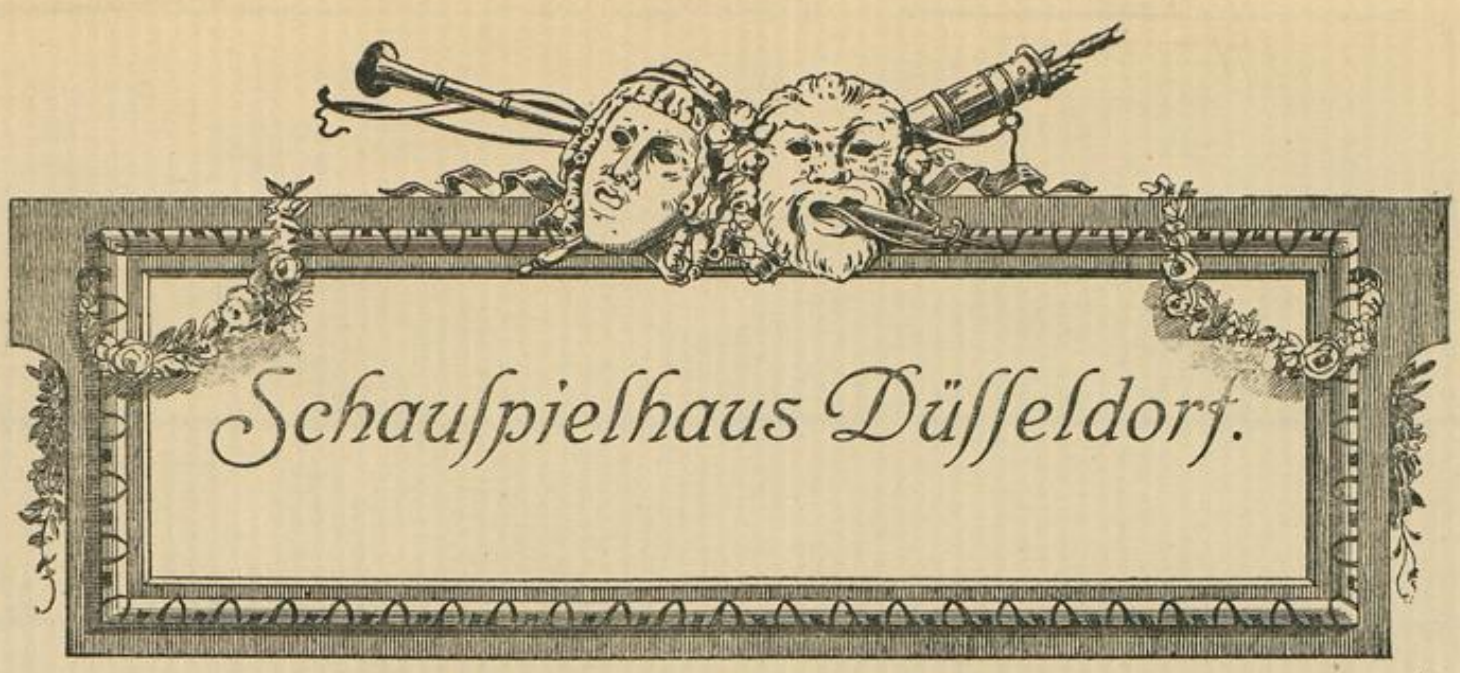

Dienstag den 17. April 1906,

Zum 29. Male:

EIN SOMMERNACHTSTRAUM.

Schauspiel in 5 Aufzügen von William Shakespeare.

Übersetzt von A. W. von Schlegel. — Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Gustav Lindemann. — Dirigent: Joseph Snaga.

PERSONEN:

Theseus, Herzog von Athen	Josef Klein
Egeus, Vater der Hermia	Gustav Beaurepaire
Lysander } Liebhaber der Hermia	Carl Ekert
Demetrius } Liebhaber der Hermia	Otto Stoeckel
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe d. Theseus	Otto Fischer
Squenz, der Zimmermann	Alfred Kühne
Schnock, der Schreiner	Theodor Kigler
Zettel, der Weber	Fritz Odemar
Flaut, der Bälgenflicker	Matthias Claudius
Schnauz, der Kesselflicker	Fritz Krampert
Schlucker, der Schneider	Arthur Schetter
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Elisabeth Hruby
Helena, in Demetrius verliebt	Hermine Körner
Hermia, Tochter des Egeus, in Lysander verliebt	Alice Hall
Oberon, König der Elfen	Walter Tautz
Titania, Königin der Elfen	Eva Martersteig
Puck, ein Elfe	Gertrud Seeliger
Erste Elfe	Fanny Ritter
Bohnenblüte, Spinnwebe, Motte, Senfsamen } Elfen	kl. Gries, kl. André, kl. Marx, kl. Boehres
Pyramus, Thisbe, Wand, Mondschein, Löwe } Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpeln vorgestellt wird	Fritz Odemar, Matthias Claudius, Fritz Krampert, Arthur Schetter, Theodor Kigler

Andere Elfen, im Gefolge des Königs und der Königin. Gefolge des Theseus und der Hippolyta.
Szene: Athen und ein nahe gelegener Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 Minuten Pause. Vor der großen Pause fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen von Fritz Rumpf. Dekorationen aus dem Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin, und Wilhelm Hamann, Düsseldorf. Kostüme von Hugo Baruch & Co. und aus eigenen Werkstätten.

PREISE DER PLÄTZE:

I. Rang Proszeniumloge	**Mark 8,—**	**Parkett 10.—15. Reihe**	**Mark 3,—**
I. Rang Untere Proszeniumloge	**„ 7,—**	**II. Rang Balkon**	**„ 2,—**
I. Rang Mittelloge	**„ 4.50**	**II. Rang 2.—6. Reihe**	**„ 1,50**
I. Rang Seitenloge	**„ 4,50**	**II. Rang 7.—9. Reihe**	**„ 1,—**
Parkettlogen	**„ 4,—**	**II. Rang 10.—11. Reihe**	**„ 0,70**
Parkett 1.—4. Reihe	**„ 4,50**	**II. Rang Stehplatz**	**„ 0,50**
Parkett 5.—9. Reihe	**„ 4,—**		

exklusive der städtischen Billettsteuer und Garderobengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende der Vorstellung nach 10½ Uhr. Kassenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingang Kasernenstrasse) ist morgens von 10—1 Uhr geöffnet.
Telephonische Billettbestellungen können an der Tageskasse (Telephon No. 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.
Die voraus bestellten Billetts müssen am Tage der Vorstellung bis 1 Uhr mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts** nimmt die Tageskasse an, die **Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Spielplan: Mittwoch, den 18. April, abends 7½ Uhr: „Die zärtlichen Verwandten" von Roderich Benedix, vor „Serenissimus."
Donnerstag, den 19. April, abends 7½ Uhr: „Maria Stuart" von Friedrich von Schiller.
Freitag, den 20. April, abends 7½ Uhr: „Hedda Gabler" von Henrik Ibsen.

Sonntag den 22. April, mittags 11½ Uhr:

Dichter- u. Tondichter-Matinée: „Brahms."

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (**städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben**).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3155

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf
DFG

1906.

EIN SOM HTSTRAUM.

Schauspiel liam Shakespeare.

Übersetzt von A. ix Mendelssohn-Bartholdy.

Regie: Joseph Snaga.

Theseus, Herzog von Athen .	Jos	hter des Egeus, in	
Egeus, Vater der Hermia . .	Gu	verliebt	Alice Hall
Lysander } Liebhaber der	Ca	ig der Elfen . .	Walter Tautz
Demetrius } Hermia	Ott	igin der Elfen .	Eva Martersteig
Philostrat, Aufseher der Lustbarkeiten am Hofe d. Theseus	Ott	lfe	Gertrud Seeliger
		. . . . .	Fanny Ritter
Squenz, der Zimmermann .	Alfr	Elfen . . .	kl. Gries
Schnock, der Schreiner . .	The		kl. André
Zettel, der Weber	Frit		kl. Marx
Flaut, der Bälgenflicker . .	Matt		kl. Boehres
Schnauz, der Kesselflicker .	Fritz	Rollen in dem Zwischenspiele, das von den Rüpeln vorgestellt wird	Fritz Odemar
Schlucker, der Schneider . .	Arth		Matthias Claudius
Hippolyta, Königin der Amazonen, mit Theseus verlobt	Elisa		Fritz Krampert
			Arthur Schetter
Helena, in Demetrius verliebt	Herr		Theodor Kigler

Andere Elfen, im Gefolge des des Theseus und der Hippolyta.
Szen Wald.

Nach dem 4. Aufzuge 20 M use fällt der Hauptvorhang.

Szenische Ausstattung nach Entwürfen Atelier Hugo Baruch & Co., Berlin, und Wilhelm Hamann, Düsseldo d aus eigenen Werkstätten.

I. Rang Proszeniumloge	**Reihe**	**Mark 3,—**
I. Rang Untere Proszeniumloge . .	. . . . .	**„ 2,—**
I. Rang Mittelloge	**Reihe**	**„ 1,50**
I. Rang Seitenloge	**Reihe**	**„ 1,—**
Parkettlogen	**Reihe**	**„ 0,70**
Parkett 1.—4. Reihe	**tz**	**„ 0,50**
Parkett 5.—9. Reihe		

exklusive der obengebühr.

Beginn der Vorstellung 7½ Uhr. Ende ssenöffnung 6½ Uhr. Einlaß 7 Uhr.

Die Tageskasse (Eingan 10—1 Uhr geöffnet.

Telephonische Billettbestellungen könner 5001) von 10—1 Uhr vorm. erfolgen.

Die voraus bestellten Billetts müssen an mittags an der Kasse erhoben werden, sonst wird anderweitig darüber verfügt. **Vormerkungen auf Billetts nimmt die Tageskasse an, die Billett-Ausgabe für alle Plätze beginnt am Vormittag des der Vorstellung vorhergehenden Tages an der Tageskasse.**

Spielplan: Mittwoch, den 18. April, abends 7½ Uhr: „Die zärtlichen Verwandten" von Roderich Benedix, vor „Serenissimus."
Donnerstag, den 19. April, abends 7½ Uhr: „Maria Stuart" von Friedrich von Schiller.
Freitag, den 20. April, abends 7½ Uhr: „Hedda Gabler" von Henrik Ibsen.

Sonntag den 22. April, mittags 11½ Uhr:

Dichter- u. Tondichter-Matinée: „Brahms."

Preise der Plätze:

Logen Mk. 1,—, Parkett 50 Pf., II. Rang 30 Pf. (städt. Steuer und Garderobengebühr wird nicht erhoben).

Düsseldorfer Zeitung Akt.-Ges. 3155

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf
DFG